



Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7
T+41 (0)31 328 09 44, F+41 (0)31 328 09 55
press@kunstmuseumbern.ch, www.kunstmuseumbern.ch

Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern
T + 41 (0)31 359 01 01, Fax +41 (0) 31 359 01 02
kontakt@zpk.org, www.zpk.org

Medienmitteilung

Bern, 14. Februar 2007

**Oscar Wiggli. Körper – Raum – Klang. Eine Werkübersicht im Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee
16. Februar bis 13. Mai 2007**

Eisenplastik, Musik, Grafik, Fotografie, Film: Sinnlichkeit in allen Gattungen

Oscar Wiggli ist einer der führenden Schweizer Künstlerpersönlichkeiten seiner Generation. In seinen bald sechzig Schaffensjahren hat der Künstler ein Œuvre von enormer technischer und formaler Breite geschaffen, das subtile Blechkonstruktionen ebenso umfasst wie monolithische Monumentalplastiken. Er ist unter den Bildhauern des 20. Jahrhunderts aber auch einer der grossen Zeichner, Grafiker und Fotografen. Räume und Volumen erkundet er zudem mit akustischen Strategien. Geräusche, Klänge und Tonsysteme mischt er am Computer zu virtuellen Klangkörpern, die in der Avantgardeszene grosse Beachtung finden. Die Werkübersicht ist die erste gemeinsame Ausstellung vom Kunstmuseum Bern und Zentrum Paul Klee.

Oscar Wiggli's Beitrag zur Eisenplastik, der in den fünfziger Jahren einsetzt, ist von internationaler Bedeutung. Oscar Wiggli selbst hat einmal gesagt: „Alle meine Plastiken sind Frauen.“ So sind denn auch die weiblichen Körperformen in seinen Plastiken unschwer zu erkennen. Die Körperlichkeit und Sinnlichkeit der Formen sind auch heute noch kennzeichnend für Wiggli's geschmiedete Werke. Doch nicht nur als Eisenplastiker hat sich Oscar Wiggli einen Namen gemacht: Der Ausstellungstitel *Körper – Raum – Klang* verweist auf die Vielfalt von Oscar Wiggli's künstlerischer Tätigkeit als Plastiker, Zeichner, Grafiker, Fotograf und Komponist elektroakustischer Musik.

Oscar Wiggli erforscht Analogien zwischen den Gattungen, die sich gegenseitig befruchten. So zeichnet Wiggli beispielsweise Klanggebilde, die so genannten Sound-Lavis. Seine musikalischen Partituren sind Collagen aus Bildausschnitten seiner Plastiken oder aus Fragmenten seiner Zeichnungen und Fotografien. Im übertragenen Sinne bringt Wiggli dadurch seine Plastiken zum Klingen. In seinen elektroakustischen Kompositionen mischt er Geräusche, die beim Schmieden ertönen, und sonstige Klänge zu virtuellen Klangkörpern. Bereits seine früheren Werke sind von einem musikalischen Grundgefühl geprägt: beschwingte Eisenplastiken und Fotografien bewegter Landschaften, «tänzelnde» Blechfiguren, gezeichnete schlanke hohe Gestalten und wellige, vibrierende Körper zeugen von einem musikalischen Gestaltungsprinzip. Anders ausgedrückt: Wiggli schmiedet Töne, zeichnet Klänge und lässt in seinen Kompositionen Hammerschläge erklingen. So gelang es Oscar Wiggli in den letzten zwanzig Jahren, sein Schaffen unter dem Zeichen der musikalischen Kompositionen zu einem Gesamtkunstwerk zu vereinen.

Zum 80. Geburtstag von Oscar Wiggli präsentieren das Kunstmuseum Bern und das Zentrum Paul Klee einen umfassenden Überblick über alle Schaffensrichtungen des Künstlers. Während das Kunstmuseum Wiggli's Plastiken anhand kleiner und mittlerer Formate präsentiert, werden im Aussenbereich des Zentrum Paul Klee und dem Skulpturenpark Martha Müller sowie in der Museumsstrasse gross- und mittelformatige Stahlplastiken gezeigt, die vorwiegend zwischen 1987 und 1994 in den Von Roll-Werken in Gerlafingen mit Hilfe von industriellen Pressen und hydraulischen Schmiedehämmern entstanden sind.

Absender / Kontakt Medien Kunstmuseum: Brigit Bucher, brigit.bucher@kunstmuseumbern.ch, 031 328 09 21
Kontakt Medien Zentrum Paul Klee: Antonietta Salvati, antonietta.salvati@zpk.org, 031 359 01 80
Bilder: Laura Firschknecht, laura.firschknecht@kunstmuseumbern.ch, 031 329 09 53

Mit der Unterstützung von:

 CREDIT SUISSE

Partner des Kunstmuseums Bern

 JURA CH
RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA

IIIIII KANTON

 solothurn





Hodlerstrasse 8-12, 3000 Bern 7
T+41 (0)31 328 09 44, F+41 (0)31 328 09 55
press@kunstmuseumbern.ch, www.kunstmuseumbern.ch

Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern
T + 41 (0)31 359 01 01, Fax +41 (0) 31 359 01 02
kontakt@zpk.org, www.zpk.org

Medienmitteilung

Bern, 14. Februar 2007

Eröffnung

15. Februar 2007

Kunstmuseum Bern

17.00 Ausstellungseröffnung
18.00 Einführung: Prof Dr. Schäublin, Dr. Matthias
Frehner, Jochen Hesse
19.00 Shuttle Bus

Zentrum Paul Klee

19.30 Begrüssung: Dr. Juri Steiner
19.40 Oscar Wiggli präsentiert die
Komposition "Radalvar"
20.00 Apéro

Dauer der Ausstellung

16. Februar 2007 bis 13. Mai 2007

Eintritt

Kunstmuseum Bern

CHF 14.- / 10.-

Zentrum Paul Klee

Freier Eintritt

Katalog in Deutsch / Französisch

Oscar Wiggli. Körper – Raum – Klang. Corps – Espace – Son

Hrsg. von Matthias Frehner und Jochen Hesse. Mit Beiträgen von Michael Baumgartner, Peter Bratschi, Matthias Frehner, Margrit Hahnloser-Ingold, Jochen Hesse, Kjell Keller und François Lachat. Benteli Verlag, Bern und Zürich. 304 Seiten, 252 Abb. ISBN-978-3-7165-1466-5. CHF 68.-

Rahmenprogramm

Kunstmuseum Bern

Werkgespräch
Oscar Wiggli im Gespräch mit Matthias Frehner
Dienstag, 20. März 2007, 19h

Öffentliche Führungen

Jeweils Dienstag, 19h

Visite commentée en français

Mardi, 3 avril 2007, 19h30

Einführung für Lehrpersonen

Dienstag, 20. Februar 2007, 18h
Mittwoch, 21. Februar 2007, 14h

Zentrum Paul Klee

Uraufführung SIO – KI – RA
(die Audio-CD liegt dem
Ausstellungskatalog bei)
Elektroakustische Komposition
von Oscar Wiggli, eingerahmt von
einem Gespräch zwischen dem
Künstler und Kjell Keller,
Musikwissenschaftler, über
Körper – Raum – Klang
Freitag, 9. März 2007, 18h30
Auditorium
Eintritt frei

Mit der Unterstützung von:

**CREDIT SUISSE**

Partner des Kunstmuseums Bern

JURA  **CH**
RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA

IIIIII KANTON

 **solothurn**

